

+++++++Presseerklärung+++++++
Trauer um Mord an Luna, Trans*Frau aus Portugal
TransInterQueer e.V. Berlin



Wir sind wütend, traurig und fassungslos. Wir trauern um Luna (42), die im Februar 2008 in Lissabon misshandelt und ermordet wurde. Ihre Leiche wurde unter Müll verscharrt gefunden. Luna, ursprünglich aus Brasilien, kann nun nicht mehr ihre Träume und Wünsche realisieren. Nur zwei Jahre nach dem grausamen Verbrechen an Gisberta wurde wieder eine Trans*Frau in Portugal Opfer eines transphoben Hassverbrechens. Auch wenn die genauen Todesumstände noch unbekannt sind, eines ist klar: **Transphobie tötet!**

- Wir fordern von der portugiesischen Regierung eine sofortige gründliche Aufklärung des Verbrechens!
- Wir fordern, daß die deutsche und die portugiesische Regierung alle Formen von Transphobie öffentlich ächten: Würde, Respekt und das Recht auf freie Entfaltung gelten auch für Trans*Menschen!
- Wir fordern die Presse auf, nicht mit Spekulationen über Lunas Geschlecht in sensationsheischender Manier Trans*Menschen weiter zu exotisieren!
- Wir fordern die EU auf, die Gewährleistung der Menschenrechte speziell für Trans*Menschen in der EU und weltweit zu überprüfen und einzufordern!

Kommt und zeigt eure Solidarität mit Luna und ihren Freund_innen, die in ihrem Schmerz zurück bleiben. Bringt am 24., 25. und 26. März eure Wut mit Plakaten, Flyern, Kerzen und euren Stimmen vor portugiesischen Konsulaten, Botschaften, Europäischen Einrichtungen, Psychiatrien und anderen Institutionen, die zur Normalisierung von Transphobie beitragen sowie auf öffentlichen Plätzen zum Ausdruck. Sendet Fotos und Berichte von euren Aktionen an panteras.lisboa@gmail.com.

Denn wir nehmen Transphobie nicht hin - nicht in Portugal, nicht in Europa und nirgendwo sonst auf der Welt!

Luna, in unseren Herzen lebst du weiter!

TransInterQueer e.V.
im März 2008

Fotos von Luna: <http://www.hiboox.com/lang-fr/diaporama/9nj7o6evu308vzgudsptwrxcbmaqmq>